

Klausur- Aufgaben



STAATLICH ANERKANNTE
FACHHOCHSCHULE

Postgradualer Studiengang	Wirtschaft
Fach	Rechnungswesen II, Kosten- und Leistungsrechnung
Art der Leistung	Prüfungsleistung
Klausur-Knz.	PW-REW-P21-010630
Datum	30.06.01

Die Klausur enthält 10 Aufgaben, zu deren Lösung Ihnen insgesamt 120 Minuten zur Verfügung stehen. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 100 Punkte. Neben einem Taschenrechner sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen. Zum Bestehen der Klausur müssen 50% der Gesamtpunktzahl (50 von 100 möglichen) erzielt werden. Bitte lösen Sie die Aufgaben auf dem Klausurblatt und geben Sie die gesamte Klausur ggf. mit zusätzlichen Lösungsblättern ab.

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Hilfsmittel: - Taschenrechner

Anzahl Aufgaben: - 10 -

Höchstpunktzahl: - 100 -

Vorläufiges Bewertungsschema

% der von der Gesamtpunktzahl erzielten Punkte	Note	
95-100	1	sehr gut
90-94,5	1,3	
85-89,5	1,7	gut
80-84,5	2	
75-79,5	2,3	
70-74,5	2,7	befriedigend
65-69,5	3	
60-64,5	3,3	
55-59,5	3,7	
50-54,5	4	ausreichend
0-49,5	5	nicht ausreichend

Aufgabe 1**(6 Punkte)**

Ein Hersteller von Sportgeräten produziert im Januar eine Hantelbank und verkauft sie im März auf Ziel. Der Kunde überweist den Rechnungsbetrag im April. In welchen Monaten entstehen die entsprechenden Leistungen, Erträge, Einnahmen und Einzahlungen?

Aufgabe 2**(17 Punkte)**

Eine Produktionsanlage hat einen kalkulatorischen Ausgangswert von 1.200.000 GE. Sie wird über 8 Jahren linear abgeschrieben. Berechnen Sie die kalkulatorischen Jahreszinsen für diese 8 Jahre bei einem Zinssatz von 10 % nach der Restwertmethode!

Gehen Sie dabei so vor, dass Sie als Restwert eines Jahres jeweils den Mittelwert aus den Restwerten am Anfang und am Ende dieses Jahres betrachten!

Achtung: Für die Lösung verwenden Sie bitte das beiliegende Einzelblatt, auf dem Sie auch Ihre Matrikelnummer vermerken!

Aufgabe 3**(8 Punkte)**

Ihnen sind die Herstellkosten der vergangenen Periode in Höhe von 750.000 GE und die Verwaltungs- und Vertriebskosten in Höhe von 175.000 GE bekannt. Sie wissen auch, dass in dieser Zeit 300.000 Stück produziert worden sind, von diesen wurden aber nur 260.000 Stück abgesetzt.

Ermitteln Sie die Selbstkosten pro Stück mit Hilfe der zweistufigen Divisionskalkulation! (Bitte geben Sie die Formel für Ihre Berechnung mit an!)

Aufgabe 4**(18 Punkte)**

Ein Produkt wird in 3 Fertigungsstufen hergestellt. Berechnen Sie die Herstellkosten für jede Fertigungsstufe und bewerten Sie die Bestände der unfertigen und fertigen Produkte mit Hilfe der mehrstufigen Divisionskalkulation!

Kosten der Fertigungsstufe I	10.000 GE
Kosten der Fertigungsstufe II	8.000 GE
Kosten der Fertigungsstufe III	6.000 GE
Ausbringungsmenge der Fertigungsstufe I	500 Stück
Ausbringungsmenge der Fertigungsstufe II	320 Stück
Ausbringungsmenge der Fertigungsstufe III	250 Stück

Aufgabe 5**(9 Punkte)**

Es wurden nach einer Kostenanalyse folgende repräsentative Werte für die Kosten und die Beschäftigung festgestellt:

Monat	Kosten in GE/Monat	Beschäftigung in Stück
November	75.000	500
Dezember	90.000	800

Wie hoch sind die variablen Kosten je Stück, die fixen Gesamtkosten und wie lautet die Kostenfunktion? Benutzen Sie zur Kostenauflösung die mathematische Methode!

Aufgabe 6**(7 Punkte)**

Der Fixkostenanteil einer CNC-Fräsmaschine liegt bei 5.500 GE pro Monat. Die variablen Kosten pro Maschinenstunde betragen 20,50 GE. Dem Kunden wird für eine Maschinenstunde ein Betrag in Höhe von 65,00 GE in Rechnung gestellt.

Wie hoch muss der Auslastungsgrad (gemessen in Stunden pro Periode) der CNC-Fräsmaschine mindestens sein, um keinen Verlust zu erwirtschaften? Gesucht ist also die Break-Even-Menge!

Aufgabe 7**(9 Punkte)**

Für das vergangene Quartal soll der Beschäftigungsgrad ermittelt werden. Ihnen ist bekannt, dass im Monat Oktober 12.000 Maschinenstunden, im Monat November 15.000 Maschinenstunden und im Monat Dezember 9.000 Maschinenstunden tatsächlich geleistet wurden. Die maximalen Maschinenstunden betragen jeweils 19.000 Stunden. Ermitteln Sie für jeden dieser Monate den Beschäftigungsgrad!

Aufgabe 8**(8 Punkte)**

Welche beiden grundlegenden Einsatzbereiche der Prozesskostenrechnung lassen sich unterscheiden?

Aufgabe 9**(10 Punkte)**

In der Kostenstelle „345 Schweißen“ wird bei einer Planbezugsgröße von 750 kg Durchsatzgewicht mit einem Vollkosten-Plankalkulationssatz von 3 GE/kg gerechnet. Die Fixkosten betragen 1.000 GE. Die Istkosten betragen 4.000 GE bei 400 kg. Ermitteln Sie rechnerisch die Verbrauchs- und Beschäftigungsabweichung!

Aufgabe 10**(8 Punkte)**

Nennen Sie die vier Schritte bei der Durchführung des Target Costing!

Name	
Matrikelnummer	

Lösung Aufgabe 2	(17 Punkte)
-------------------------	--------------------

Jahre	Abschreibung pro Jahr	kalk. Restwerte am Jahresende	mittlere Restwerte	kalk. Zinsen
0				
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				

Achtung: Bitte geben Sie dieses Blatt mit Ihrer Klausur ab!



STAATLICH ANERKANNTE
FACHHOCHSCHULE

Postgradualer Studiengang	Wirtschaft
Fach	Rechnungswesen II, Kosten- und Leistungsrechnung
Art der Leistung	Prüfungsleistung
Klausur-Knz.	PW-REW-P21-010630
Datum	30.06.01

Um größtmögliche Gerechtigkeit zu erreichen, ist nachfolgend zu jeder Aufgabe eine Musterlösung inklusive der Verteilung der Punkte auf Teilaufgaben zu finden. Natürlich ist es unmöglich, jede denkbare Lösung anzugeben. Stoßen Sie bei der Korrektur auf eine andere als die angegebene Lösung, die richtig ist, ist eine entsprechende Punktzahl zu vergeben. Sind in der Musterlösung die Punkte für eine Teilaufgabe summarisch angegeben, so ist die Verteilung dieser Punkte auf Teillösungen dem Korrektor überlassen. Rechenfehler sollten nur zur Abwertung des betreffenden Teilschrittes führen. Wird mit einem falschen Zwischenergebnis richtig weiter gerechnet, so sind die hierfür vorgesehenen Punkte zu erteilen.

50% der insgesamt zu erreichenden Punktzahl (hier also 50 Punkte von 100 möglichen) reichen aus, um die Klausur erfolgreich zu bestehen.

Die differenzierte Bewertung in Noten nehmen Sie bitte nach folgendem Bewertungsschema vor:

% der von der Gesamtpunktzahl erzielten Punkte	Note	
95-100	1	sehr gut
90-94,5	1,3	
85-89,5	1,7	gut
80-84,5	2	
75-79,5	2,3	
70-74,5	2,7	befriedigend
65-69,5	3	
60-64,5	3,3	
55-59,5	3,7	ausreichend
50-54,5	4	
0-49,5	5	nicht ausreichend

Lösung Aufgabe 1**(6 Punkte)****SB 1, Abschnitt 2.3:**

Januar: Leistung und Ertrag

2 Punkte

März: Einnahme, Ertrag (in Höhe des Gewinns)

2 Punkte

April: Einzahlung

2 Punkte

Lösung Aufgabe 2**(17 Punkte)****SB 1, Abschnitt 3.4.4.2:**

Jahre	Abschreibung pro Jahr = 1.200.000 GE / 8 Jahre = 150.000 GE	kalk. Restwerte am Jahresende in GE	mittlere Restwerte in GE	kalk. Zinsen in GE
0		1.200.000		
1	150.000	1.050.000	1.125.000	112.500
2	150.000	900.000	975.000	97.500
3	150.000	750.000	825.000	82.500
4	150.000	600.000	675.000	67.500
5	150.000	450.000	525.000	52.500
6	150.000	300.000	375.000	37.500
7	150.000	150.000	225.000	22.500
8	150.000	0	75.000	7.500
	1.200.000			480.000

- für die Jahre 1-8 je Zeile 2 Pkt. (kalk. Restwerte ½ Pkt., mittlere Restwerte 1 Pkt., kalk. Zinsen ½ Pkt.)

- für den AfA-Betrag 150.000 GE 1 Pkt.

Lösung Aufgabe 3**(8 Punkte)****SB 2, Abschnitt 3.3.1.2: Stückselbstkosten**

$$\frac{\text{Herstellkosten}}{\text{produzierteMenge}} + \frac{\text{Verw.u.Vertriebskosten}}{\text{abgesetzteMenge}} = \frac{75000\text{GE}}{300.000\text{Stück}} + \frac{175.000\text{GE}}{260.000\text{Stück}} = 4 \text{ Punkte}$$

$$= 2,50 \text{ GE/Stück} + 0,67 \text{ GE/Stück} = \underline{3,17 \text{ GE/Stück}} \quad 4 \text{ Punkte}$$

Lösung Aufgabe 4**(18 Punkte)****SB 2, Abschnitt 3.3.1.3:**

Kosten der Fertigungsstufe I 10.000 GE / 500 Stück = 20 GE/Stück 2 Punkte

Kosten der Fertigungsstufe II 8.000 GE / 320 Stück = 25 GE/Stück 2 Punkte

Kosten der Fertigungsstufe III 6.000 GE / 250 Stück = 24 GE/Stück 2 Punkte

Herstellkosten der Fertigprodukte Stufe III

= 250 Stück * (20 GE/Stück + 25 GE/Stück + 24 GE/Stück)

= 250 Stück * 69 GE/Stück = 17.250 GE

3 Punkte

Herstellkosten der unfertigen Produkte Stufe II

= (320 Stück - 250 Stück) * (20 GE/Stück + 25 GE/Stück)

= 70 Stück * 45 GE/Stück = 3.150 GE

3 Punkte

Herstellkosten der unfertigen Produkte Stufe I

= (500 Stück - 320 Stück) * 20 GE/Stück

= 180 Stück * 20 GE/Stück = 3.600 GE

3 Punkte

Gesamtkosten = 17.250 GE + 3.150 GE + 3.600 GE = 24.000 GE

3 Punkte

Lösung Aufgabe 5**(9 Punkte)****SB 3, Abschnitt 4.2.2.1:**

Für die variablen Stückkosten gelten:

var. Stückkosten = $(90.000 \text{ GE} - 75.000 \text{ GE}) / (800 \text{ Stück} - 500 \text{ Stück}) =$ 50 GE/Stück 3 Punkte

Für die fixen Kosten gelten dann:

Fixkosten = $75.000 \text{ GE} - 50 \text{ GE/Stück} * 500 \text{ Stück} =$ 50.000 GE/Monat 3 Punkte**SB 3, Abschnitt 4.2.4.3:**Die Kostenfunktion lautet: $K = 50.000 + 50 * x$ 3 Punkte**Lösung Aufgabe 6****(7 Punkte)****SB 3, Abschnitt 4.2.4.3:**

Erlöse pro Stunde 65,00 GE

variable Kosten pro Stunde 20,50 GE

Deckungsbeitrag pro Maschinenstunde 44,50 GE

Daraus lässt sich folgender Break-Even-Punkt ermitteln:

BEP = $5.500 \text{ GE} / 44,50 \text{ GE/h} = 123,6 \text{ CNC-Maschinenstunden}$

Die CNC-Maschine muss also mindestens 124 Stunden pro Monat laufen, damit die Fixkosten gedeckt werden.

Lösung Aufgabe 7**(9 Punkte)****SB 4, Abschnitt 2.2.1:**Beschäftigungsgrad = $\text{tatsächlich ausgelastete Kapazität} / \text{maximale Kapazität} * 100$ Beschäftigungsgrad Oktober = $12.000 \text{ Maschinenstunden} / 19.000 \text{ Maschinenstunden} * 100$ 3 Punkte
= 63,16 %Beschäftigungsgrad November = $15.000 \text{ Maschinenstunden} / 19.000 \text{ Maschinenstunden} * 100$ 3 Punkte
= 78,95 %Beschäftigungsgrad Dezember = $9.000 \text{ Maschinenstunden} / 19.000 \text{ Maschinenstunden} * 100$ 3 Punkte
= 47,37 %**Lösung Aufgabe 8****(8 Punkte)****SB 4, Abschnitt 3.2:**

Es lassen sich zwei grundlegende Einsatzgebiete der Prozesskostenrechnung voneinander abgrenzen:

➤ Prozesskostenrechnung als Instrument zur Produktkalkulation: 4 Punkte

Ursprünglich wurde die Prozesskostenrechnung dazu entwickelt, die Produktkalkulation genauer, d.h. verursachungsgerechter zu machen und Gemeinkostenzuschlagssätze von einigen Hundert Prozent zu vermeiden. Dieses ist ihr auch in vielen Bereichen gelungen. Die in der Vollkostenrechnung kritisierte Proportionalisierung der Gemeinkosten entfällt größtenteils bei der Prozesskostenrechnung. Statt dessen werden jetzt die wesentlichen Leistungsprozesse aufgedeckt und die hierfür anfallenden Kosten zugerechnet, um sie dann nach jeweiliger Nutzung der Prozessleistung zu verteilen.

➤ Prozesskostenrechnung als Instrument des Gemeinkostenmanagements: 4 Punkte

Die Prozesskostenrechnung als Instrument zur Gemeinkostenreduzierung findet seit einiger Zeit zunehmende Bedeutung. Ihre Aufgabe besteht darin, die Planung, die Kontrolle und die Steuerung in den Gemeinkostenbereichen zu verbessern und die Verrechnung der Gemeinkosten verursachungsgerechter zu gestalten, um die Kostentransparenz zu erhöhen. Das Ziel der Kostentransparenz führt dann zwangsläufig zum Ziel der Kostenreduzierung.

Lösung Aufgabe 9**(10 Punkte)**

SB 4, S. 13 ff.:

Verbrauchsabweichung

5 Punkte

= Istkosten - Sollkosten

= 4.000 GE - (1.000 GE + 1.250 GE / 750 Stück * 400 Stück)

= 4.000 GE - 1.666,67 GE = 2.333,33 GEBeschäftigungsabweichung

5 Punkte

= Sollkosten - verrechnete Plankosten

= 1.666,67 GE - 3 GE/kg * 400 kg

= 1.666,67 GE - 1.200 GE = 466,67 GE**Lösung Aufgabe 10****(8 Punkte)**

SB 4, Abschnitt 3.3:

1. Festlegung der Zielkosten
2. Zieldekomposition (Zielkostenspaltung)
3. Suchen eines Optimums bezüglich Funktionalität und Kosten
4. Überprüfen der Ergebnisse

2 Punkte

2 Punkte

2 Punkte

2 Punkte